

Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Sabine G r o s s (SPD):

Nachdem die Gemeinde Hallbergmoos ihren Vertrag mit der DB AG auf Grund von Unzufriedenheit mit deren mangelnder Umsetzung des barrierefreien Ausbaus des S-Bahnhofs Hallbergmoos und unterschiedlichen Auffassungen von Barrierefreiheit gekündigt hat, frage ich die Staatsregierung, wie viele Bahnhöfe seit Oktober 2023 im Rahmen des "Bayerischen Aktionsprogrammes für barrierefreie Bahnhöfe" barrierefrei ausgebaut wurden, wie viele der barrierefreien Bahnhöfe in Bayern alle der laut DB AG wesentlichen Kriterien der Barrierefreiheit (stufenfreier Zugang zum Gleis; ebenerdiger Einstieg; Markierungen für Sehbehinderte; akustische und optische Reiseinformationen am Bahnsteig) erfüllen und wie viele dieser als barrierefrei geltenden Bahnhöfe nur über einen barrierefreien Umweg erreicht werden können, der eine Distanz von 300m überschreitet?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr:

Seit Oktober 2023 wurden im Rahmen des „Bayerischen Aktionsprogrammes für barrierefreie Bahnhöfe“ 32 Stationen barrierefrei ausgebaut (Stand 3. Februar 2025).

Aktuell sind 546 von 1.071 Bahnhöfe in Bayern komplett barrierefrei ausgebaut (Stand Dezember 2024).

Eine Verkehrsstation der DB InfraGO AG gilt als barrierefrei, wenn die wesentlichen Kriterien der Barrierefreiheit (stufenfreier Zugang zum Gleis, ebenerdiger Einstieg, Markierungen für Sehbehinderte, akustische und optische Reiseinformationen am Bahnsteig) erfüllt sind und die Bahnsteige stufenfrei an das öffentliche Wegenetz angebunden sind. Die DB-Verkehrsstationen gehören der DB InfraGO

AG. Darüber, wie viele davon nur über einen barrierefreien Weg erreicht werden können, der länger als 300 Meter ist, liegen der Staatsregierung keine Daten vor.